

KLEINWALSERTAL – (K)EIN ORT FÜR FLÜCHTLINGE

Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe:

1. Welches Wort passt in die Lücke?

Viele Flüchtlinge kommen zurzeit nach Europa und suchen einen Ort, an dem sie bleiben können. Die österreichische _____(1) Mittelberg im Kleinwalsertal ist gerne dazu bereit, Flüchtlinge _____(2). Für sie ist es _____(3), dass man Flüchtlingen hilft. Doch es dürfen keine Flüchtlinge zu ihnen kommen. Denn es führt nur eine einzige Straße ins Kleinwalsertal. Und die kommt aus Deutschland. Würde die österreichische _____(4) also Flüchtlinge aus Österreich ins Kleinwalsertal schicken, müssten diese erst durch Deutschland gehen. Und das ist _____(5).

- | | | |
|-----------------|-----------------------|----------------|
| 1. a) Gemeinde | b) Dorf | c) Ort |
| 2. a) angeboten | b) zusammenzuarbeiten | c) aufzunehmen |
| 3. a) sicher | b) selbstverständlich | c) froh |
| 4. a) Amt | b) Regierung | c) Behörden |
| 5. a) verboten | b) gesetzlich | c) legal |

2. Schaut euch das Video einmal an. Achtet genau darauf, was passiert. Kreuzt an, was im Video zu sehen ist. Es sind mehrere Antworten richtig.

- Mehrere Leute fahren mit einem Sessellift einen Berg hoch.
- Eine Gruppe von jungen Leuten wandert auf einen Berg.
- Männer sitzen in einem Zelt mit vielen Betten.
- Man sieht das Grenzschild von Österreich.
- Junge Menschen schlafen in einer Kirche.
- Besucher essen in einer Gaststätte auf einem Berg.

3. Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Welche Aussagen sind richtig?

- Munir Kopic ist aus Syrien nach Deutschland geflohen.
 - richtig
 - falsch
- Ins Kleinwalsertal kommen jedes Jahr mehr Touristen, als es dort Einwohner gibt.
 - richtig
 - falsch
- Mittelbergs Bürgermeister sagt deutlich, dass es die Pflicht ist, Menschen in Not aufzunehmen.
 - richtig
 - falsch

Video-Thema

Begleitmaterialien

4. Die Familie, die nach Mittelberg kommt, soll im Pfarrhaus leben.
 - a) richtig
 - b) falsch

5. Pfarrer Konrad Natter ist sich sicher, dass sich alle Menschen seiner Gemeinde über die Flüchtlinge freuen.
 - a) richtig
 - b) falsch

6. Axel Riezler glaubt, dass Flüchtlinge, die Deutsch sprechen können, jeden Job machen können.
 - a) richtig
 - b) falsch

7. Munir Kopic und seine Frau wollen für die Flüchtlinge spenden.
 - a) richtig
 - b) falsch

4. Setze die richtigen Relativpronomen und Artikel ein.

1. Die Gemeinde, ... Flüchtlinge aufnehmen will, liegt im Kleinwalsertal.
 - a) die die
 - b) der die
 - c) die der
 - d) der der

2. Es gibt noch einige Dinge im Pfarrhaus, ... Helferkreis renovieren muss.
 - a) die die
 - b) der die
 - c) die der
 - d) der der

3. Auf den Berg kommen viele Touristen, ... Restaurant der Sonna-Alp besuchen wollen.
 - a) der das
 - b) die das
 - c) das der
 - d) das die

4. Munir Kopic hilft jedem, ... Berg hochkommt, aus dem Lift.
 - a) der den
 - b) den der
 - c) der der
 - d) den den

5. Alex Riezler, für ... frühere Flüchtling Munir arbeitet, ist von Munirs Zuverlässigkeit begeistert.
- a) der den
 - b) den der
 - c) der der
 - d) den den

5. Welches Wort muss in die Lücken?

1. Mittelberg muss nicht gezwungen werden, Flüchtlinge aufzunehmen, ... will das freiwillig machen.
 2. ... Flüchtlinge keine guten Deutschkenntnisse haben, kriegen sie oft nur Hilfsjobs, sagt der Gastwirt.
 3. Jasmin Usarek hat kein Verständnis dafür, ... die Flüchtlinge aus bürokratischen Gründen nicht nach Mittelberg kommen dürfen.
 4. Munir möchte den Flüchtlingen helfen, ... als er vor 20 Jahren ein Flüchtling war, wurde ihm auch geholfen.
 5. Es wäre sinnvoll, Flüchtlinge von Wien nach Mittelberg zu bringen, ... es ist illegal.
 6. Der Hilfskreis renoviert ein Haus, ... der Flüchtlingsfamilie ein gutes Zuhause zu bieten.
 7. Munir wird nie vergessen, ... freundlich er damals im Kleinwalsertal aufgenommen wurde.
- a) aber
 - b) dass
 - c) denn
 - d) sondern
 - e) um
 - f) wenn
 - g) wie

*Autoren: Veit-Ulrich Braun/Benjamin Wirtz
Redaktion: Suzanne Cords*